



wohnen & wohlfühlen

Das Magazin der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG Juli 2025



Feierlich: 130 Jahre GWG eG

S. 6/7

Wissenswert: Veranstaltungen

S. 9 & 11

Schlüsselfertig: Wohnungsangebote

S. 12

Liebe Leserinnen und Leser...

am 1. August 2024 habe ich meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft begonnen – ein neuer Schritt in ein spannendes berufliches Kapitel. Als Auszubildende im ersten Jahr sammle ich jeden Tag viele neue Eindrücke.

Besonders gefällt mir, dass sich die Tätigkeiten im Büro mit Terminen außerhalb abwechseln. Mal arbeite ich am Computer, mal begleite ich Wohnungsbesichtigungen, Übergaben oder Absprachen zur Wohnungsherrichtung. Dazu kommt der interessante Mix aus Zahlen, Organisation und Immobilienwirtschaft.

Mit polnischen Wurzeln und zwei Kulturen bin ich aufgewachsen – gerade hier an der Grenze merkt man, wie gut das zusammenpasst. Unsere Region lebt vom Miteinander über Grenzen hinweg – ob im Alltag, beim Einkaufen und natürlich auch im Wohnungsmarkt. Dabei zeigt sich im Kleinen, wie wichtig Zusammenarbeit, Offenheit und gegenseitiger Respekt sind.

In einer Zeit, in der Europa vor vielen Herausforderungen steht – sei es in der Energiepolitik, beim sozialen Zusammenhalt oder in Fragen der Migration – wird umso deutlicher, wie wichtig ein starkes Miteinander vor Ort ist. Genau das leistet eine Genossenschaft wie die GWG: Sie schafft Verbindungen, sorgt für gutes Wohnen und stärkt die Gemeinschaft.

Ich freue mich, meine Ausbildung bei der GWG zu machen und bin gespannt, was ich in den nächsten Jahren noch lernen werde.

Mit sommerlichen Grüßen

Natalia Loba



Inhalt

3/4	GWG Aktuell
5	Frühlingsradeln
6/7	130 Jahre GWG eG
8	Vertreterversammlung 2025
9	Veranstaltung zur Vorsorge Veranstaltungen in und um Guben
10	Balkon- und Vorgartenwettbewerb Neuer Messdienstleister
11	Mitgliedertreff Termine
12	Wohnungsangebote
13	Veranstaltung rund um die Spreewald-Gurke Vertreterrundgänge
14	Rätsel
15	Kinderfest
16	Mitgliederreise

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Thomas Gerstmeier, Christian Dinger
Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG
Kaltenborner Straße 58 • 03172 Guben
Telefon: 03561 43870 • Telefax: 03561 66613
E-Mail: info@gwg-guben.de • www.gwg-guben.de
Registernummer: Cottbus, GnR 37 • Gerichtsstand: Guben, Steuernummer: 056 135 00288
Vertretungsberechtigte Vorstände: Thomas Gerstmeier, Christian Dinger • Aufsichtsratsvorsitzender: Reinhard Mensch

Redaktion/Texte/Gestaltung: Blendwerck

Fotos: Roger Hentzschel: S. 8, 15; Adobe Stock Photos: S. 1, 4 (oben), 5 (links), 9, 10, 13, 14, 15 oben, 16

GWG Aktuell



Wir nehmen Abschied



Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod unseres geschätzten Aufsichtsratsmitglieds

Herrn Bernd Hänsel

erfahren, der im Mai 2025 im Alter von 83 Jahren von uns gegangen ist. Bernd Hänsel war seit 2003 Mitglied des Aufsichtsrates und hatte dort über viele Jahre die Position des Schriftführers inne. Er hat sich stets mit großem Engagement und Herzblut für unsere Genossenschaft eingesetzt. Sein Wirken und seine freundliche Art werden uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Vorstand, Aufsichtsrat und Belegschaft der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG

WOW! WIR SIND URALT! 130 JAHRE GENOSSENSCHAFTLICHES WOHNEN IN GUBEN

Schon ab Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden in Deutschland immer mehr Baugenossenschaften – was man heute wohl als echte soziale Innovation bezeichnen würde. Die industrielle Revolution hatte vieles verändert: Wirtschaft und Gesellschaft entwickelten sich rasant, vor allem in den Städten wurde der Wohnraum knapp – und bezahlbarer Wohnraum erst recht. Auch in Guben war das ein großes Thema. Die Stadt wuchs, die Wirtschaft brummte, viele Menschen zogen zu – aber es fehlte an Wohnungen, besonders für die vielen Arbeiterfamilien. Im Jahr 1895 wurde deshalb der „Spar- & Bau-Verein zu Guben“ gegründet. Auf diesem Fundament steht heute die GWG eG. Die Idee des gemeinschaftlichen Bauens hat

sich seitdem mehr als bewährt: Heute gibt es in Deutschland rund 2.000 Bau- und Wohnungsgenossenschaften. Und unsere GWG eG? Die feiert in diesem Jahr stolze 130 Jahre – ein starkes Stück Gubener Geschichte und gelebte Solidarität! **Lesen Sie mehr auf den Seiten 6 und 7!**

PERSONALIEN: DIE EINEN GEHEN, DIE ANDEREN KOMMEN!

So, wie sich unsere Genossenschaft im Laufe der Zeit weiterentwickelt hat, verändert sich auch bei uns intern ständig etwas. Teams wachsen, Strukturen passen sich an – und natürlich gibt es auch Veränderungen im Personal. Einige Kolleginnen und Kollegen verabschieden sich in den wohlverdienten Ruhestand, andere schlagen beruflich neue Wege bei uns ein.

Gekommen sind:

Lisa Sickert als Mietenbuchhalterin zum 01.05.2025

Andreas Steinberg als Hausmeister zum 01.04.2025

In den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind:

Ramona Schrocke (Mitarbeiterin Rechnungswesen)
Detlef Noack (Hausmeister)

Wir wünschen allen für die Zukunft alles Gute!



GÄSTE IM ANMARSCH?

KEINE PANIK!

Ab sofort gibt's eine neue Lösung: Unsere nagelneue Gästewohnung in der Clara-Zetkin-Straße 1 kann ab 1. September 2025 gemietet werden – modern, gemütlich und perfekt für Besuch von Freunden oder Familie. Damit wächst unser Angebot auf sechs Gästewohnungen, die Sie ganz einfach weiterempfehlen oder selbst nutzen können – zum Beispiel, wenn bei Ihnen zu Hause mal eine größere Feier ansteht und der Besuch untergebracht werden muss. Interesse? Dann einfach unter 03561 4387-11 buchen – wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



NEUE ENERGIEN: KLIMASCHUTZ & ENERGIE-EFFIZIENZ GEHEN HAND IN HAND

Während am Stadtrand zukunftssträngige Unternehmen wie Rocktech und Botree Geschäftsmodelle umsetzen wollen, die den Einsatz neuer Energien im Fokus haben, treiben auch wir bei der GWG eG aktiv den Wandel voran – ganz konkret auf unseren Dächern. So investieren wir weiterhin in den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen. Bis zum Jahresende 2025 wollen wir insgesamt knapp 2 MW installierte Leistung in Betrieb bringen. Das bringt uns neben einer guten Einspeisevergütung auch viele Punkte beim Klimaschutz! Bis zu 1.100 Tonnen CO₂-Ersparnis generieren wir damit für Guben!

HIGHTECH IN DER ALTSTADT – DIE TV-NETZGESELLSCHAFT IST UMGEZOGEN

Bereits im Dezember 2024 hat die TV-Netzgesellschaft Guben ihre neuen Räume in der Berliner Straße bezogen – ein echter Schritt



nach vorn in Sachen digitale Infrastruktur mitten im Herzen der Stadt. Mit an Bord: Susann Bärwolf, seit über 15 Jahren im Unternehmen und nun als Geschäftsführerin verantwortlich für die Weiterentwicklung. Ihr Ziel: Guben fit für die Zukunft machen – mit schnellen, zuverlässigen Internetverbindungen. Wer also auf der Suche nach einem Breitbandanschluss mit bis zu 1.000 Mbit/s ist, ist bei ihr an der richtigen Adresse. Infos gibt's unter www.guben.tv oder telefonisch unter 03561 2282.

BAUMASSNAHMEN:

KLEIN, KLEIN, ABER TROTZDEM FEIN!

Große Baustellen? Aktuell nicht in Sicht. Aber wenn es um mehr Komfort für unsere Mitglieder geht, bleiben wir natürlich dran – und ganz oben auf der Wunschliste stehen immer wieder: Aufzüge. Freuen darf sich aktuell die Hausgemeinschaft in der Franz-Mehring-Straße 18: Dort haben wir nicht nur eine schicke 3-Raum-Wohnung frisch saniert, sondern gleich auch einen modernen Aufzug eingebaut. Perfekt für alle, die gern bequem unterwegs sind. – Wir wünschen viel Freude beim Rauf- und Runterfahren! Ein Tag der offenen Tür am 11.06.25 war ein großer Erfolg!



UNSER WEIHNACHTSMARKT WAR SUPER – UND DER NÄCHSTE WIRD NOCH BESSER!

Ja, wir wissen: Im Sommer über Weihnachten zu sprechen ist vielleicht etwas früh – aber ein kurzer Rückblick und ein kleiner Ausblick darf trotzdem sein! Am 7. Dezember letzten Jahres haben wir gemeinsam mit vielen Gubener Vereinen unseren ersten Weihnachtsmarkt auf dem Schillerplatz gefeiert. Mit 12 liebevoll gestalteten Buden, einem festlichen Spiel- & Spaßprogramm und zahlreichen kleinen und großen Gästen war die Stimmung einfach großartig – und die Resonanz? Ganz klar: Das ruft nach Wiederholung!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Advent.★

Am 29.11.2025 ist es wieder soweit!
Wo: Schillerplatz
Wann: ab 13:00 Uhr





„Flitzepee?“ „Flitzepääd?“ „Velo?“ Klingt erstmal kurios, oder? Dabei steckt dahinter das französische Wort „Vélocipède“, auf Deutsch Velozipede – und das bedeutet so viel wie „Schnellfuß“. Kein Wunder, wenn man an das Fahrrad denkt! Erfunden hat es der Badener Karl von Drais. Sein patentiertes Zweirad aus dem Jahr 1818 nannte er passend „Laufmaschine“ und war schon damals schnell unterwegs!

Über 100 Jahre sind seitdem vergangen. Die Fahrräder haben Pedalen bekommen, Bremsen, bequeme Sättel, Beleuchtung und vieles andere mehr und manch ein Radler freut sich über die Kräfte schonende Unterstützung seines E-Bikes.

Zum diesjährigen Frühlingsradeln war zwar keine Laufmaschine am Start, aber dafür viele kleine und große Fahrräder, an denen Karl von Drais sicher seine Freude gehabt hätte. Organisiert vom Gubener Radsport e. V., der GWG eG und dem Marketing und Tourismus Guben e. V. ging es einmal mehr auf die traditionelle Ausfahrt zur Gaststätte Schefter im Ortsteil Reichenbach.

Zur Auswahl standen eine 15 km- sowie eine 30 km-Strecke für die ca. 250 teilnehmenden Velozipede. Unsere Vereine waren besonders angesprochen, denn in diesem Jahr wurde erstmals der Vereinspreis ausgelobt: Für die meisten gemeinsam gesammelten Kilometer gab es einen 100,- Euro

Gutschein! Gewonnen haben ihn die Radler vom PTTK – Gubiner Radsportklub „LUZ“.

Auch unsere kleinen Radler wurden wie immer großzügig belohnt. Die GWG eG hatte für alle Kinder unter 14 Jahren einen Verpflegungsrucksack vorbereitet und am Ziel, der Gaststätte Schefter, wartete noch eine Hüpfburg auf sie.

Deftiges Essen vom Grill, Kuchenplatten und natürlich die beliebte Tombola rundeten den Tag für die engagierten Radler ab. Mit der Tombola gab es für die jüngsten Teilnehmer zudem drei Extrapreise, darunter ein Fahrradcomputer, ein Fahrradhelm und als Hauptpreis ein Kinderfahrrad.

Vielen Dank, dass Sie alle dabei waren! Wir sehen uns im nächsten Jahr!



130 Jahre
Genossenschaft



Starke Wurzeln, lebendige Zukunft

130 Jahre sind eine lange Zeit, und wenn uns auch nicht lebende Zeitzeugen aus dem 19. Jahrhundert berichten können, dann bleiben uns doch eine Vielzahl historischer Dokumente, die uns einen Einblick in das Stadtleben, die Bürgerschaft und die wirtschaftliche Entwicklung dieser Zeit in Guben erlauben.

Ende des 19. Jahrhunderts boomte das Leben in unserer Tuch- und Hutstadt. Rauchende Schornsteine und große Backsteingebäude prägten das Bild einer aufstrebenden Industriestadt. Die Einwohnerzahl stieg rasant von rund 5.200 um 1800 auf über 30.000 zum Jahrhundertende.

Eine wichtige Rolle spielten dabei die erfolgreichen Hutmacher-Familien, allen voran die Familie Wilke. Ihr Unternehmen bestimmte nicht nur das Stadtbild, sondern sorgte auch für Arbeit und Wohlstand. Zwischen 1867 und 1928 wuchs die Belegschaft der Firma von 100 auf rund 1.000 Mitarbeiter. Ende der 1920er Jahre war fast ein Drittel der Gubener direkt oder indirekt in der Hutbranche tätig.

Ein bedeutendes Erbe der Familie Wilke ist die Naëmi-Wilke-Stiftung, die auf das soziale Engagement von Friedrich Wilke zurückgeht. Er gründete unter anderem:

- › ein Kinderhospital
- › eine Unterstützungskasse für Menschen in Not

- › eine freiwillige Betriebssparkasse mit attraktiven Zinsen
- › eine Invalidenkasse für Mitarbeiter
- › eine Betriebsbibliothek mit über 1.000 Büchern
- › die „Kirche des guten Hirten“

Friedrich Wilkes soziale Vision hat die Entwicklung der Genossenschaften in Guben maßgeblich vorgebracht.

Bis in die 1930er Jahre wuchs die Stadt weiter – 1939 lebten hier rund 46.000 Menschen. Doch dann kam der Zweite Weltkrieg: Guben wurde schwer zerstört, viele Menschen flohen, die Industrie brach zusammen, und die Reparationszahlungen setzten der Stadt weiter zu.

Trotzdem blieb der Genossenschaftsgedanke lebendig. Bereits 1945 nahm die GeWoBa ihre Arbeit wieder auf – von den Vorkriegswohnungen waren nur 33 Häuser mit 221 Wohnungen übrig, in denen 405 Familien lebten. Es war ein zäher Neustart: Menschen und Geld fehlten, und bis in die 1950er Jahre lebten viele noch unter extrem schlechten Bedingungen.

Ab den 1950er Jahren ging es langsam bergauf. Die Mitglieder der Arbeiter-Wohnungsbau-Genossenschaft (AWG) und der GeWoBa packten mit an – in tausenden Stunden Eigenleistung wurde abgerissen, saniert und neu gebaut. Erst Anfang der

1970er Jahre erreichte die Einwohnerzahl wieder 30.000, 1981 waren es 36.000.

Der Slogan „Guben tut gut!“ hätte damals sicher gut gepasst. Doch nach der Wiedervereinigung kam die Ernüchterung: Die einst starken Industriebetriebe wurden abgewickelt, tausende Arbeitsplätze gingen verloren, viele Menschen zogen weg – Guben schrumpfte und so auch die Mitgliederzahlen.

1990 wurde aus der „Vereinigten AWG Wilhelm-Pieck-Stadt Guben“ die heutige Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG. Für die ersten beiden Vorstände, Marianne Ludwig und Gerd Keppeler, begann eine herausfordernde Zeit. Mit der Wende änderten sich nicht nur die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – auch in der Wohnungswirtschaft war plötzlich alles „auf West“ gedreht. Und die Aufgaben kamen nicht schrittweise, sondern alle auf einmal: Sanierungen, Abrissmaßnahmen, steigende Arbeitslosigkeit und wachsender Leerstand. Zum Jahresende 1990 zählte die Genossenschaft noch 3.824 Mitglieder, zehn Jahre später waren es 2.883.

Jammern war nie unser Stil – Wandel gehört zum Leben und dieser Wandel ist heute überaus positiv sichtbar. Zu ihrem 130. Jubiläum ist die GWG eG ein moderner Wohnungsanbieter, der seinen rund 2.400 Mitgliedern nicht nur ein Zuhause, sondern eine hohe Lebensqualität bietet.

Unsere Genossenschaft steht wirtschaftlich stabil und zukunftsfähig da. Warum? Weil wir Herausforderungen angenommen und nie den Kopf in den Sand gesteckt haben. Das verdanken wir dem Engagement unserer Mitarbeitenden, den Vorständen, des Aufsichtsrats und vieler aktiver Mitglieder, die mit Herz, Verstand und Teamgeist an einem Strang ziehen.

130 Jahre auf dem Buckel?

Klar – aber kein bisschen müde! Wir sind gemeinsam gewachsen, haben viel bewegt – und sind bereit für das, was kommt. Darauf können wir alle richtig stolz sein!



Beginn der Arbeiten am Birkenweg 1955



Vorher und nachher: Modernisierung in den 1990er Jahre in der Wilkestraße



Neubauten in der Berliner Straße, 2016



Auf gutem Kurs! Unsere jährliche Vertreterversammlung

Am 19. Juni 2025 trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der GWG eG zur jährlichen Versammlung. Nach der Eröffnung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Reinhard Mensch gaben die Vorstände Thomas Gerstmeier und Christian Dinger einen umfassenden Einblick ins Geschäftsjahr 2024.

Im Mittelpunkt stand erneut unser Ziel: mehr Lebensqualität fürs Wohnen in Guben. Dazu zählt auch unser langfristiges „GWG-Aufzugsprogramm“, das wir 2024 erfolgreich weitergeführt haben. Gleichzeitig beschäftigen wir uns intensiv mit dem neuen Gebäudeenergiegesetz, das bis 2045 klimaneutrale Gebäude fordert – eine große Aufgabe, der wir uns jetzt schon mit voller Energie widmen.

Trotz der demografischen Herausforderungen in Guben konnte die GWG ihre Mitgliederzahl stabil halten. Auch der Wohnungsleerstand blieb niedrig – Stilllegungen waren kein Thema. Der Bestand an Wohnungen beträgt zum Jahresstichtag insgesamt weiterhin 2399 Wohneinheiten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der GWG weist Umsatzerlöse von 12.310,0 T€ aus, welche sich auf Vorjahresniveau bewegen.

Im Bereich der Aufwendungen hatte man insbesondere im Instandsetzungsbereich aufgrund des gestiegenen Materialpreises und gesteigener Lohnkosten deutliche Mehraufwendungen zu verzeichnen, die sich auch in den kommenden Jahren auf hohem Niveau halten werden.

Insgesamt investierte die Genossenschaft im Jahr 2024 stolze 6,36 Mio. € in die eigenen Bestände.

Die Ertragslage kann trotz des niedrigen durchschnittlichen Mietpreises als gut bezeichnet werden. Die Vermögenslage der GWG ist aufgrund des soliden Handelns über Jahrzehnte hinweg als sehr gut zu beschreiben. Dies spiegelt insbesondere die gute Eigenkapitalquote wider.

Dennoch, so berichteten Vorstand und Aufsichtsrat, werden auch die kommenden Jahre geprägt sein von vielen Herausforderungen. Insbesondere durch das neue Gebäudeenergiegesetz wird auch die GWG weiter gezwungen, die Gebäudebestände auf klimaneutrale Energiestandards zu heben, was diverse Investitionen erfordert.

Dazu wird auch die Digitalisierung weiter Einzug halten, um notwendige Prozesse zugunsten der Genossenschaft zu verschlanken.

Der Vorstand bedankte sich insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz!

Die Vertreter setzten diverse Beschlussfassungen um, insbesondere wurde der Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 61.971,7 T€ und ein Bilanzgewinn von 2.399,4 T€ festgestellt.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden entlastet – und gehen gestärkt ins neue Geschäftsjahr.



SELBST BESTIMMT – auch, wenn man es gerade nicht kann

Vorsorge klingt oft nach später. Oder nach alt. Aber die Wahrheit ist: Wer klug ist, denkt lieber rechtzeitig an morgen – egal, wie alt man ist. Denn wenn plötzlich etwas passiert und man nicht mehr selbst entscheiden kann, ist es ein gutes Gefühl, zu wissen: Jemand, dem ich vertraue, darf für mich sprechen und handeln.

Tatsächlich treffen wir jeden Tag ganz selbstverständlich Vorsorge: Wir füllen den Kühlschrank, schließen Versicherungen ab oder gehen regelmäßig zum Zahnarzt. Aber wenn es um die wirklich wichtigen Entscheidungen geht – etwa medizinische Eingriffe oder finanzielle Dinge im Ernstfall – fehlt oft eine ganz einfache, aber entscheidende Maßnahme: eine Vorsorgevollmacht oder eine Betreuungsverfügung.

In unserer Geschäftsstelle erleben wir immer wieder, dass Mitglieder keine Regelungen getroffen haben. Im Notfall entscheiden dann oft Ämter oder Gerichte – und das nicht unbedingt so, wie man es selbst gewollt hätte. Besonders schwierig wird es, wenn Angehörige weit entfernt wohnen oder keine rechtliche Grundlage zum Handeln haben. Auch wir als GWG eG können dann nicht helfen – obwohl wir es gern würden.

Damit es gar nicht erst so weit kommt, unterstützen wir Sie gern! Frau Waßmann vom Mitgliedertreff hilft Ihnen beim Ausfüllen der Formulare – ein Gespräch genügt. Vereinbaren Sie einen Termin unter der Telefonnummer 03561 5196161.

Und noch ein Tipp, den wir Ihnen ans Herz legen möchten: **Am 24. Juli 2025 um 14 Uhr** laden wir Sie zu einer **Infoveranstaltung im Mitgliedertreff ein**. Zu Gast ist Frau Kerstin Fahrenkrug, Teamleiterin der Betreuungsbehörde des Landkreises Spree-Neiße in der Gubener Außenstelle. Sie kennt sich bestens aus und beantwortet Ihre Fragen rund um Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Co.

Veranstaltungen in Guben und Umgebung

2.8. – Große Radwanderung zum Bober-Kanal
Ein Termin für stramme Waden! Ca. 75 km werden in 7-8 Stunden zurückgelegt. Anmeldung bis 31.7. über die Touristinformation Guben.

9.8. – Kräuterwanderung am Deulowitzer See
Erfahren Sie mehr über die Verwendung und Heilwirkung von Kräutern, die direkt vor unserer Haustür wachsen. Anmeldungen bei der Wildnisschule „Walk on the Wildside“ unter 0176 75 879486 oder per E-Mail: kontakt@walk-on-the-wildside.de

20.9., 14 Uhr – Granoer Weinbergfest
Mit eigenem Wein aus der neuen Kelterei in Grano, Livemusik und einem feinen Repertoire an Speisen mit lokalem Bezug.

11.10., 18 Uhr – Alte Musik in der Orangerie im Kloster Neuzelle – Traumwerk: Barock trifft Moderne
Im zweiten Jahr in Folge hören Sie ausgewählte Ensembles, die sich die historische Aufführungspraxis angeeignet haben.

15.11., 19 Uhr – Warten auf Godot Kloster Neuzelle
Samuel Becketts Legende des modernen Theaters. Rätselhaft bis heute mit unzähligen Inszenierungen und Deutungen. Tickets über die Homepage: www.klosterneuzelle.de

29.11., 13 Uhr – Der GWG-Weihnachtsmarkt auf dem Schillerplatz in Guben
Ein Pläuschchen mit Nachbarn und Bekannten bei Glühweinduft und in heimeliger Atmosphäre – unseren Weihnachtsmarkt sollten Sie nicht verpassen! Wir freuen uns auf Sie!

13. und 14.12., 14 Uhr – Gubener Weihnachtsmarkt in der alten Färberei und auf dem Friedrich-Wilke-Platz
Aller guten Dinge sind zwei! Natürlich lädt auch die Stadt Guben zum alljährlichen Weihnachtsmarkt ein.

Balkon- und Vorgartenwettbewerb



Was unsere Mitglieder jedes Jahr auf ihren Balkonen zaubern, ist einfach beeindruckend! Kreativ, mutig und voller Liebe verwandeln sie ihre kleinen Freiräume in grüne, blühende Wohlfühloasen – und wir dürfen staunend dabei zuschauen.

Auch in diesem Jahr sind wir gespannt, „was uns blüht“! Im Juli starten wir wieder unsere Balkonien- und Vorgarten-Rundgänge. Die schönsten Beiträge werden im September prämiert und in der Dezember-Ausgabe unseres Mitgliedermagazins gefeiert.

Zu gewinnen gibt es fünf Gutscheine im Wert von je 50 Euro – perfekt, um Ihre Balkon-Oase noch weiter zu verschönern!

Und nicht vergessen: Wenn der Sommer heiß wird, dann braucht die Natur vor ihrer Tür Unterstützung! Besonders Wasser ist bei unseren Pflanzen, Sträuchern und Bäumen beliebt. Ihre grüne Nachbarschaft wird es Ihnen danken!



Verhandlungsmarathon: Neuer Messdienstleister kommt

Ihr Wärme- und Wasserverbrauch wird aktuell von einem unserer drei Messdienstleister erfasst: Brunata, Techem oder Ista. Für Sie als Mieterin oder Mieter spielt das im Alltag kaum eine Rolle – die Ablesewerte sind unabhängig vom Anbieter. Hinter den Kulissen bedeutet das für uns aber: drei unterschiedliche Abrechnungsprozesse, drei Systeme, dreifacher Aufwand. Das kostet Zeit und Nerven – und ist alles andere als effizient.



Deshalb haben wir uns entschieden, ab 01.01.2026 nur noch mit einem Messdienstleister zusammenzuarbeiten. Die Verhandlungen laufen bereits auf Hochtouren, eine endgültige Entscheidung steht al-

lerdings zum Redaktionsstichtag noch aus. Klar ist aber: Wir möchten die aktuelle Gelegenheit auch dafür nutzen, um bessere Konditionen für unsere

Mitglieder herauszuholen. Denn die Kosten für den Messdienstleister werden über die Betriebskosten abgerechnet – und das betrifft letztlich Sie.

Der neue Vertrag soll eine Laufzeit von zehn Jahren haben und langfristige Vorteile für alle bringen. Geplant ist, dass ab November 2025 bis Mai 2026 die Technik in unseren Liegenschaften schrittweise auf den neuen Anbieter umgestellt wird. In diesem Zeitraum werden Monteure unterwegs sein, um neue Zähler und Geräte zu installieren.

Wichtig: Die Monteure können sich selbstverständlich ausweisen. Außerdem werden wir vorab noch schriftlich und per Aushang darüber informieren, wann und wo genau die Umstellungen stattfinden.

Falls Sie also ab Herbst diesen Jahres häufiger Monteurfahrzeuge vor Ort sehen – kein Grund zur Sorge: Wir modernisieren gerade Ihre Verbrauchserfassung.

Ein Ort zum Wohlfühlen wird 8!

Wir kommen aus dem Feiern nicht heraus! Die GWG feiert, unsere Doppelstadt Guben-Gubin und auch der Mitgliedertreff konnte eine Kerze mehr auf der Torte anzünden. Acht Jahre alt ist unser beliebter Treff in diesem Jahr geworden. Im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung haben wir den Geburtstag gemeinsam mit einer fröhlichen Mitgliederrunde begangen und Frau Waßmann und Herr Dinger haben die passenden Worte gefunden, um die erfolgreiche Arbeit für und mit dem Treff zu würdigen. Mit 850 bis 950 Besucherinnen und Besuchern pro Quartal zeigt sich: Frau Waßmanns unermüdlicher Einsatz rund um die Uhr kommt richtig gut an.

Natürlich gibt es noch ein paar wichtige Termine, die Sie nicht aus den Augen verlieren sollten, denn auch im nächsten Jahr ist bei uns sehr viel los. Kommen auch Sie einfach mal vorbei!



„Sich im Mitgliedertreff wohl fühlen, Kontakte knüpfen, gute Gespräche führen, Gemütlichkeit und Frohsinn erleben, das ist unser Ziel. Wenn sie den Heimweg antreten und sagen, es war wieder schön, es war interessant, ich habe lange nicht so gelacht, ich habe seit Jahren nicht mehr getanzt und, und, und, dann haben wir alles richtig gemacht.“

Mitgliedertreff-Leiterin Karin Waßmann

Veranstaltungen im Mitgliedertreff im 3. Quartal

17.07. 14:00 Uhr

Gesichter unserer Stadt: Herr Gerhard Lehmann
Ein Leben für die Landwirtschaft, die Politik und die Stadt Guben

24.07. 14:00 Uhr

Vorsorgevollmacht: Warum sie so wichtig ist.
Gast: Frau Fahrenkrug – Leiterin Behörde Landkreis Spree-Neiße

07.08. 17:30 Uhr – Stammtisch mit dem Vorstand unserer Genossenschaft Herr Gerstmeier und Herr Dinger mit Grillbratwurst und Bierchen

12.08. 14:00 Uhr

Spreewaldfest im Mitgliedertreff
Von Gurken, Trachten, Meerrettich bis Spreewaldlieder – präsentiert von einer echten Spreewälderin Frau Rischk, Eintritt: 10,- €

21.08. 14:00 Uhr

Gesundes Brot backen und verkosten

11.09. 14:00 Uhr

Gemeinsames Sommerfest der GWG und der Volkssolidarität auf dem Platz vor der Heinrich-Mann-Straße 39

23.09. 14:00 Uhr

Was ist die Euroregion Spree-Neiße Bober und was leistet der Verein für Guben und Gubin
Gast: Herr Jacob – Geschäftsführer



Die Veranstaltungen unseres Mitgliedertreffs finden Sie auf der Homepage der GWG unter dem Menüpunkt Veranstaltungen.

Wohnungs- angebote

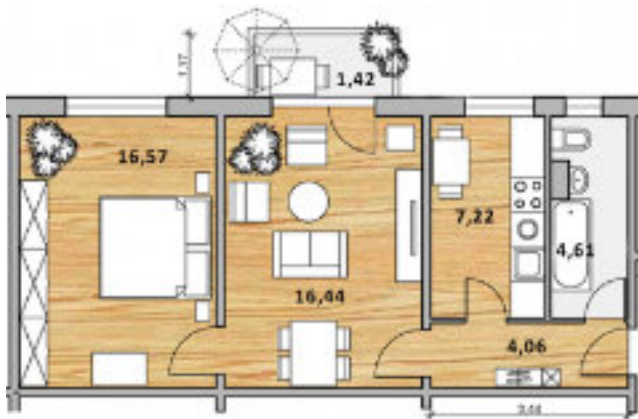
ZWEI-RAUM-WOHNUNG, 49,55 M²

Heinrich-Mann-Straße 36, 3.OG links hinten, WK II
Obersprucke, Bad mit Badewanne und Fenster,
Kellerraum, Balkon

Grundnutzungsgebühr	283,43 €
Nebenkosten	75,00 €
Heizkosten	97,00 €
Gesamtnutzungsgebühr	455,43 €
einmalig Geschäftsanteile	930,00 €
einmalig Eintrittsgeld	40,00 €

Energieverbrauchsausweis

Energieverbrauch	80,00 kWh/(m ² a)
Energieträger für die Heizung	Fernwärme
Baujahr des Gebäudes	1966



ZWEI-RAUM-ALTBAUWOHNUNG 85,86 M²

Kaltenborner Straße 60, 1. OG mitte, Bad mit
Badewanne, Dusche und Fenster, Kellerraum,
Wand WC

Grundnutzungsgebühr	498,85 €
Nebenkosten	130,00 €
Heizkosten	118,00 €
Gesamtnutzungsgebühr	746,85 €
einmalig Geschäftsanteile	930,00 €
einmalig Eintrittsgeld	40,00 €

Energieverbrauchsausweis

Energieverbrauch	145,00 kWh/(m ² a)
Energieträger für die Heizung	Gas
Warmwasserversorgung	zentral
Baujahr des Gebäudes	1930



Weitere Informationen



Frau Brose Tel. 03561 438 724

E-Mail: info@gwg-guben.de

ZWEI-RAUM-ALTBAUWOHNUNG, 72,70 M²

Karl-Marx-Straße 19, WK III, 1. OG links, Bad mit
Badewanne und Fenster, Kellerraum, Wand WC

Grundnutzungsgebühr	407,12 €
Nebenkosten	110,00 €
Heizkosten	100,00 €
Gesamtnutzungsgebühr	617,12 €
einmalig Geschäftsanteile	930,00 €
einmalig Eintrittsgeld	40,00 €

Energieverbrauchsausweis

Energieverbrauch	136,00 kWh/(m ² a)
Energieträger für die Heizung	Gas
Baujahr des Gebäudes	1928



RÄTSEL

1. Saure Gurken? Natürlich aus dem ...

2. Was wurde nach Karl Freiherr von Drais benannt?

3. Unsere Photovoltaik-Anlagen sind ein Beitrag zum ...

4. 130 Jahre GWG eG ist ein ...

5. Die Kuh macht muh und die Molkerei ist ...

6. Was können Sie in der Clara-Zetkin-Str. 1 buchen?

7. Was erwartet Sie am 29.11. auf dem Schillerplatz?

8. Einmal im Jahr treffen sich die Mitgliedervertreter zur ...

9. Ein Ort zum Wohlfühlen ist unser ...

10. Was ist das „Märkische Meer“?

11. Waren Sie am 2. Juni auf dem Lok-Sportplatz bei unserem ...

12. Um Ihre Stromablesung kümmert sich ein ...



Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13



Kinderlachen,

Sonnenschein

und ganz viel **Action!**

Endlich wieder Kinderfest! Auch 2025 feierten wir wieder mit euch – und zwar richtig! Zusammen mit unseren bewährten Partnern haben wir ein buntes Fest auf die Beine gestellt, dass nicht nur die Kleinen zum Strahlen brachte.

Der 2. Juni war ein Tag voller Lachen, Neugier und Abenteuerlust. Auf dem Lok-Sportplatz wartete ein vierstündiges Programm auf kleine Wirbelwinde und ihre Eltern und Großeltern. Und die hatten die Qual der Wahl: Erst zur Hüpfburg oder lieber direkt zum Torwandschießen? Feuerwehrschräuche ausprobieren, Polizeiautos bestaunen, in der Pferdekutsche mitfahren oder doch erst Kinderschminken und Zaubershow?

Ob Olly & Rally, das 4er-Bungee-Trampolin oder die Riesenspaß-Wasserrutsche – langweilig wurde es garantiert niemandem. Für Snacks und Getränke war natürlich auch gesorgt – und das Wetter? Hat zum Glück bestens mitgespielt. Danke, Petrus!

Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, Vereine, Unterstützer und natürlich an euch – die kleinen und großen Gäste, die dieses Fest so besonders gemacht haben!



Unsere Mitgliederreise: Glückliche Kühe, eine gläserne Molkerei und eine Kreuzfahrt



REISETERMINE

1., 2. und 10.
September 2025

PREIS PRO PERSON
98,- € (ab 40 Personen)

Wie schmeckt eigentlich Bio? Und was macht Kühe glücklich? Antworten auf diese Fragen gibt's bei unserem gemeinsamen Ausflug nach Münchehofe – rund 70 Kilometer südlich von Berlin, mitten im Naturpark Dahme-Heideseen. Dort befindet sich der Stammsitz der „gläsernen“ Schaumolkerei, die wir bei einer spannenden Führung entdecken werden. Im modernen Molkereigebäude erfahren wir alles über die Herstellung von Milch, Butter und Käse – anschaulich, transparent und direkt vom Erzeuger.

Natürlich darf auch eine Verkostung nicht fehlen! Danach bleibt Zeit, im Hofladen nach Bio-Leckereien zu stöbern oder den 1.500 Quadratmeter großen Themengarten zu erkunden – hier wachsen Wiesenpflanzen, die sogar in der Käseherstellung Verwendung finden.

Weiter geht's nach Bad Saarow. Nach einem gemeinsamen Mittagessen heißt es: Leinen

los! Wir gehen an Bord eines Fahrgastschiffes und erleben eine entspannte zweistündige Rundfahrt auf dem Scharmützelsee – von Fontane einst als „märkisches Meer“ bezeichnet. Mit etwas Glück begleitet uns Sonnenschein und wir genießen die herrliche Naturkulisse des Saarower Hügellandes vom Wasser aus.

UNSERE LEISTUNGEN:

- › Fahrt im modernen Reisebus mit Bordservice
- › Besuch der Schaumolkerei in Münchehofe inkl. Führung und Produktverkostung
- › Gelegenheit zum Einkauf im Hofladen
- › Mittagessen im Restaurant „Seestern“ in Bad Saarow (Tellergericht)
- › zweistündige Dampferfahrt auf dem Scharmützelsee
- › Reisebegleitung



Preis pro Person:

98,00 €

Termine:

01.09. / 02.09. und 10.09.2024
(jeweils max. 48 Plätze!)

Weitere Informationen

Reiseveranstalter:
Lange Reisen GmbH
Friedrich-Schiller-Str. 5 G
03172 Guben
Telefon:
03561 550970



Das Anmeldeformular
erhalten Sie demnächst
in Ihrem Briefkasten!